

Frisch beflügelt

Konzertvorschau – Neues Instrument, neue Musikreihe im Bessunger Schlösschen



Carmen Piazzini spielt im Schlösschen. Foto: Guido Schiek

Schönklang soll das Schlösschen im Prinz-Emil-Garten am Mittwoch (30.) erfüllen: Das umtriebige „Forum Belcantofreunde“ lädt zum Konzert – das erste einer neuen Reihe in dem historischen Saal. Zum Auftakt spielt die Pianistin Carmen Piazzini, ein Benefizkonzert für das Bessunger Nachbarschaftsheim.

DARMSTADT. Das gute Stück steht schon auf der Bühne, lange vor dem ersten Auftritt. Ein Konzertflügel der edlen Marke Grotrian-Steinweg wartet seit wenigen Wochen im Saal des historischen Schlösschens im Prinz-Emil-Garten. Am Mittwoch wird die Pianistin Carmen Piazzini darauf spielen, ein Abend mit nicht oft zu hörenden Klavierwerken von Haydn, Brahms, Astor Piazzolla und anderen, und dann soll der Flügel vielen weiteren Künstlern dienen. Bis er dahin gelangte, das ist allerdings eine eher knifflige Geschichte gewesen. Mehr als ein halbes Jahr hat das „Forum Belcantofreunde“ nach einem tauglichen Instrument gesucht, um seine Konzertabende nach längerer Pause fortsetzen zu können. Und einen Saal dazu. Letzteren bietet die neue Leitung des Bessunger Nachbarschaftsheim, das im Schlösschen arbeitet und die Musiktätigkeit dort wieder aufleben lassen will. Aber einen Flügel konnte man nicht auch noch herzaubern. Ein potenzieller Spender, der ein Instrument stiften wollte, sprang nach einigem Hin und Her im Winter wieder ab, berichtet Renate Wulfert-Höfgen, Sängerin, Lehrerin und Initiatorin der Balcantofreunde. Doch dann ging alles ganz schnell: Ein Freund wies sie auf den Darmstädter Förderkreis Kultur hin, sie stellte den Antrag, wenige Wochen später war schon die Flügel-Miete für ein halbes Jahr auf dem Konto – noch bevor der örtliche Klavierspezialist das gute Stück überhaupt geliefert hatte. „Rasch und unkompliziert

geholfen“ habe der Förderkreis, sagt die Musikerin. Und freut sich nun über den „schönen, vollen Klang“, der den Saal beim ersten Konzert erfüllen soll.

Es soll das erste Konzert sein in einer Reihe, die vor allem dem schönen Kunstgesang gewidmet ist. Am 18. Oktober ist das nächste fest geplant, mit jungen Talenten aus der Region, die von Wulfert-Höfgen ausgebildet wurden. Aber auch Instrumentalisten passen ihr ins Programm: Künstler, „die kantabel musizieren“ – wie die befreundete Pianistin Carmen Piazzini, „eine geniale Ausnahmekünstlerin, die Maßstäbe setzt für die Jugend“, sagt sie.

KONZERT

<p>Carmen Piazzini spielt am Mittwoch (30.) um 19.30 Uhr im Schlösschen des Prinz-Emil-Gartens in Darmstadt-Bessungen (Heidelberger Straße 56). Karten gibt es im Vorverkauf unter Telefon 06151 136130 (werktags 9 bis 15 Uhr), Mail: verwaltung@nbh-darmstadt.de oder an der Abendkasse.</p>

Piazzini hat den neuen Flügel schon vor Ort in Augenschein genommen, ihn so ausrichten lassen, dass der Klang den Saal schön ausfüllt. „Wie es im Konzert klingt, das weiß man aber nie genau vorher“, sagt sie und bleibt selbst gespannt, wie die Akustik mit Bestuhlung und Publikum wirken wird.

Für das Benefiz hat sie Stücke ausgewählt, die nicht oft im Konzert zu hören sind, erst recht nicht in dieser Mischung. Haydns

zweisätzliche Sonate G-Dur, die „allegro innocente“ begonnen werden soll, so die Anweisung des Komponisten – „unschuldige Freude am Leben“ müsse sie als Interpretin da herüberbringen, sagt Piazzini. Brahms' Variationen und Fuge über ein Händel-Thema (op.24) ist ebenso eine Rarität. Und dann Stücke aus ihrer argentinischen Heimat: „Das schulde ich meinem Land, diese Musik hier bekannter zu machen“, sagt sie. Vor allem Astor Piazzolla hat es ihr angetan. Dessen Tangomusik begeistert auch hierzulande eine wachsende Fan-Schar – im Schlösschen ist sie ausnahmsweise ohne Bandoneon und Rhythmusgruppe zu erleben. Doch, das funktioniert, sagt die Pianistin. Den richtigen Flügel hat sie ja schon mal.